

Anastasius Grün (1808-1876)

Zwei Glückwunschedichte zum Namensfeste der Mutter für seinen 5–6 jährigen Sohn Theodor.

Knabe als Koch gekleidet
mit einem Backwerk als Festgeschenk.

(1863)

Daß ich ein Koch bin,
Das sagt dir mein Gewand,
Doch dieses Kunstwerk
5 Stammt aus andrer Hand.
Mein Herd steht hier
Im Herzen, im Gemüt,
Wo stets für dich
Ein heilig Feuer glüht
10 Genährt von meiner Liebe
Früh und spät,
Mit frommem Wunsch
Und kindlichem Gebet.

15

Knabe als Jägersmann gekleidet.

(1864)

Ich bin ein Jägersmann und habe scharf geladen,
20 Doch fürchte nichts, es droht dir nicht Gefahr und Schaden,
Dein Glück ist's ja allein, worauf ich immer ziele,
Dein Herz nur treffe ich gern im Ernste wie im Spiele;
O möcht' dein Lebensglück stets ungetrübt und rein,
Dein liebes Mutterherz mir immer huldreich sein.
(114 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/gedichte/chap055.html>